

Das lohnt sich immer: Ein Rundgang durch Madame Tussauds Berlin

Am 5. Juli eröffnete Berlins prominenteste Freizeitattraktion. In einem knapp zweistündigen, interaktiven Rundgang gehen die Besucher auf Tuchfühlung mit internationalen Stars und Sternchen, Sportlegenden und historischen Größen.

Klaus Wowereit begrüßt die Gäste.

Geschichtsträchtig werden die Besucher im ersten Teil der Ausstellung empfangen: Bedeutende Politiker und große Denker aus Geschichte und Gegenwart begrüßen die Besucher. Wer schon immer mal eine Rede neben Bundeskanzlerin Angela Merkel schwingen wollte oder den Auftritt des Dalai Lama am Brandenburger Tor verpasst hat, der darf sich hier auf ein Treffen freuen.

Auch Sofie Scholl, John F. Kennedy, Papst Benedikt XVI, Helmut Kohl oder Erich Honecker sind hier vertreten.

Selbst in Aktion treten kann man im nächsten Bereich zum Thema Kultur. Ob die Besucher beim Intelligenztest gegen den Physiker Albert Einstein „relativ“ gut abschneiden werden?

Eigentlich egal, denn Klavier spielen mit Ludwig van Beethoven kann bei Madame Tussauds jeder. Weiter geht es zu einem Meet&Greet mit Hollywood-Legende Marlene Dietrich oder Romy Schneider in ihrer berühmtesten Rolle der Kaiserin „Sissy“.

Die Besucher können sich im Tennismatch mit Boris Becker messen. Oliver Kahn wartet an der interaktiven Torwand auf treffsichere Kicker. Aber keine Angst, gegen Boxlegende Henry Maske muss keiner antreten.

Von der Sportarena geht es direkt weiter ins Fernsehstudio, dem nächsten interaktiven Teil der Ausstellung, in dem vor der Kamera jeder zum TV-Star werden kann. Wie wäre es, einmal neben Thomas Gottschalk auf der berühmten weißen Couch zu sitzen? Und ist es wirklich so schwierig, mit Günther Jauch um die Million zu zocken?

Auf jeden Fall wird es lustig, wenn die Besucher auf Michael „Bully“ Herbig treffen. Hier liegen Kostüme bereit, so dass man selbst in einige Rollen des Komikers schlüpfen kann.

Ein wirklich königliches Aufgebot an Megastars bietet der nächste Bereich: Wann erlebt man schon den „King of Rock’n Roll“ Elvis Presley oder kann zusammen mit Michael Jackson den Moonwalk üben? Neben internationalen Topstars treffen die Besucher auch Deutsche Größen wie Herbert Grönemeyer oder die schrille Nina Hagen. Wem das nicht reicht, der gesellt sich zu den Beatles und rockt als fünftes Bandmitglied mit der Gitarre. Neben Peter Maffay kann der Besucher auch Schlagzeug spielen.

Der Link in eine zauberhafte Promi-Welt: <http://www.madametussauds.com/berlin/>

Fotos: Thomas Moser -BerLi-Press (www.berli-press.de) für www.lichtenrade-berlin.de Die Bilder zeigen Wachfiguren aus der Herstellung und dem Besitz von Madame Tussauds Berlin.

Die Fotos finden Sie unter <http://www.blogigo.de/lichtenrade2/Das-lohnt-sich-immer-Ein-Rundgang-durch-Madame/203/>

Daten:**Madame Tussauds Berlin**

2.500 Quadratmeter auf 2 Ebenen

8 interaktive Themenbereiche:

- Geschichte und Politik
- Kultur
- Sonderausstellung
- Hinter den Kulissen
- Sportarena
- Fernsehstudio
- Musik
- Promi-Party

Anzahl der Wachsfiguren:

- 75 Wachsfiguren zur Eröffnung, danach ständige Erweiterung

Adresse:

Madame Tussauds Berlin

Unter den Linden 74

10117 Berlin

Telefon: 030 / 4000 460 0

Öffnungszeiten:

- täglich von 10 bis 19 Uhr (letzter Einlass 18 Uhr)

Eintrittspreise:

- Erwachsene 18,50 Euro
- Kinder (von 3 bis 14 Jahren) 13,50 Euro

Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Senioren und Behinderte

Gruppenpreise für Personengruppen ab 15 Personen sowie für Schulklassen